

Allgemeiner Studierendenausschuss der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Autonomes Fachschaftenreferat

AStA-Fachschaftenreferat • Universitätsstraße 1 • 40225 Düsseldorf

Düsseldorf, den 26.10.2024

FSVK am 15.10.2024

Datum der Sitzung	15.10.2024	Beginn der Sitzung	18:17 Uhr
Ort der Sitzung	SP-Saal	Ende der Sitzung	19:47 Uhr
Redeleitung	Elias Warnke (Fachschaftenreferat)	Protokoll	Gustav Schauer (Fachschaftenreferat)

Anwesende:

Fachschaft	Abkürzung	vertretende Person(en)	Anwesenheitsquote der Fachschaft (2024)
Anglistik	Angli	--	4 von 15
Biochemie	Biochem	Marco	8 von 15
Biologie	Bio	--	13 von 15
Chemie	Chem	Till	4 von 15
Germanistik	Germ	Luis	7 von 15
Geschichtswissenschaften	Geschi	Johannes	15 von 15
Informatik	Info	Florian, Valentin	15 von 15
Jüdische Studien und Jiddistik	JJ	Elisa	7 von 15
Jura	Jura	--	11 von 15
Kommunikations- und Medienwissenschaft	Mewi	Julia, Emanuel	4 von 15
Kunstgeschichte	KuGe	Cosima	9 von 15
Linguistik und Computerlinguistik	Lingu	Luca	12 von 15
Literaturübersetzen	LÜ	Anna	11 von 15
Mathematik	Mathe	Luca	14 von 15
Medien- und Kulturwissenschaft	MeKuWi	--	5 von 15
Medizin	Medizin	Joshua, Alexander	5 von 15
Modernes Japan	MoJa	Ida	11 von 15
Musikwissenschaft	Muwi	--	1 von 15

Naturwissenschaften	Nawi	Charlie	11 von 15
Pharmazie	Pharm	Mika, Kristin	5 von 15
Philosophie	Philo	--	8 von 15
Physik und Medizinische Physik	PuMP	Karim, Julian	15 von 15
Politikwissenschaft	Powi	Remo	8 von 15
PPE	PPE	Aaron	4 von 15
Psychologie	Psy	Simon	13 von 15
Romanistik	Roman	--	2 von 15
Sozialwissenschaften und Soziologie	Sowi	Louisa	15 von 15
Toxikologie	Toxi	--	5 von 15
Transkulturalität	TKu	--	4 von 15
Wirtschaftschemie	WiChem	--	5 von 15
Wirtschaftswissenschaften	Wiwi	Nils	7 von 15
Zahnmedizin	Zahnmed	--	2 von 15

Fachschaftsreferat	Anwesend	Anmerkung
Elias Warnke	ja	
Luca Müller	ja	
Gustav Schauer	ja	
Robin Solinus	nein	
AStA-Vorstand	Anwesend	Anmerkung
Elif Benli	ja	
Dominik Budych	nein	
Rocan Sahin	ja	
Laura Vennekamp	ja	
SP-Präsidium	Anwesend	Anmerkung
Kendra Eckardt	ja	
David-Luc Adelman	nein	

weitere Anwesende und Gäste:	Sotiris (FS Info), Felix (FS Info), Ben (FS PuMP) und weitere Personen, die sich aber nicht auf die Anwesenheitsliste geschrieben haben.
-------------------------------------	--

TOP 0	Regularia	Beginn: 18:17 Uhr
--------------	------------------	-------------------

Feststellung der Beschlussfähigkeit: Aufgrund von 19 vertretenen Fachschaften wird die Beschlussfähigkeit der FSVK festgestellt.

Das Protokoll der FSVK am 24.9.2024:

- Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll.

Genehmigung des Protokolls der FSVK am 24.9.2024:

19 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

Vorgeschlagene Tagesordnung gemäß Einladung:

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	ESAG-Nachbesprechung
TOP 3	Verschiedenes

Änderungsanträge zur Tagesordnung:

- Keine Änderungsanträge.

Abstimmung zur Tagesordnung:

19 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltung
---------------	----------------	--------------

Beschlossene Tagesordnung:

TOP 0	Regularia
TOP 1	Berichte
A	Berichte – Fachschaftenreferat
B	Berichte – AStA-Vorstand
C	Berichte – SP-Präsidium
D	Berichte – Fachschaften
E	Berichte – Sonstige
TOP 2	ESAG-Nachbesprechung
TOP 3	Verschiedenes

TOP 1	Berichte	Beginn: 18:19 Uhr
A	Berichte – Fachschaftenreferat	Beginn: 18:19 Uhr

- Luca M.: Robin tritt wie geplant in Kürze zurück. Daher suchen wir dringend neue Leute – gerne auch weiblich und/oder BIPoC. Ich versuche mein Studium nächstes Jahr zu beenden.
- Lest die FS-Ref-Website (fsref.astahhu.de). Es passiert aktuell häufiger, dass Fachschaftler*innen sich im AStA mit einem Anliegen an die falsche Stelle wenden. Das macht allen zusätzliche Arbeit.
- Erwartet bitte nicht, dass wir während der ESAG Bescheinigungen oder so ausstellen.
- Elias: Auf der Website gibt es jetzt ein Formular für die Ausleihe von Glühweintöpfen. Wenn es damit Probleme gibt, meldet euch gerne; es ist noch in der Testphase. Wenn ihr also einen Glühweintopf ausleihen wollt, füllt bitte nach Möglichkeit das Formular aus. Wir brauchen dafür mindestens 7 Tage Vorlaufzeit. Ihr könnt maximal 2 Glühweintöpfe gleichzeitig ausleihen; insgesamt besitzen wir drei.
- Luca M.: Wir können auch nur Sachen verleihen, die wir selber besitzen. Wir arbeiten aber daran, ein Konzept für die Ausleihe auf die Beine zu stellen.
- Valentin (Info): Wird es wieder eine Liste geben, um Glühweinstände zu koordinieren, damit nicht zu viele gleichzeitig stattfinden?
- Elias: Es gibt den Veranstaltungskalender des IT-Referats, den bisher leider noch keine Fachschaft gefüllt hat. Ich würde euch bitten, diesen Kalender zu füllen. Außerhalb dessen wird es keine Koordination von uns geben.

TOP 1	Berichte	
B	Berichte – AStA-Vorstand	Beginn: 18:23 Uhr

- Elif: Es sind noch/wieder einige Stellen ausgeschrieben. Fachschaftsmenschen ist immer gut geeignet, weil sie sich in vielen Dingen schon auskennen. Wir haben in den letzten Wochen auch schon einige neue Leute rekrutiert.
- Rocan und Dominik: Die Diskriminierungsreihe hat jetzt den Titel „Campus für alle“ und startet am 30.10. Es gibt immer zuerst einen Vortrag über eine Form der Diskriminierung und anschließend eine Vernetzung von Betroffenen.
- Am 4.11. gibt es im SSC einen Campusflohmarkt. Es gibt schon ein paar Flyer. Infos schicken wir euch auch noch über fs-offen. Wenn ihr etwas verkaufen wollt, müsst ihr euch bitte anmelden. Zu dem Flohmarkt sind auch Lehrende eingeladen.

- Laura: Da der Vertrag mit unserer bisherigen Mietwagenfirma ausgelaufen ist und eine Verlängerung nicht möglich war, sind wir jetzt in Verhandlungen mit Miles for business, damit sich Fachschaften und Referate wieder einen Bulli ausleihen können.

TOP 1	Berichte	
C	Berichte – SP-Präsidium	Beginn: 18:26 Uhr

- Kendra: Das SP hat beschlossen, die Initiative „BAföG für alle“ zu unterstützen.
- Bei den Ticketrückerstattungen für den ESAG-Montag reicht das zunächst angesetzte Budget von 1.000 € überhaupt nicht aus. Deshalb hat das SP es um 8.500 € erhöht.

TOP 1	Berichte	
D	Berichte – Fachschaften	Beginn: 18:27 Uhr

- Luca M. (FS-Ref) berichtet von der Party des SPM im Zakk: Insgesamt war es gut, aber es gab vom Zakk zu wenig Personal an der Garderobe. Daher gab es dort eine lange Schlange. Außerdem hat ein Ersti an einem Lichtschalter rumgespielt. Der SPM macht noch eine Nachbesprechung.
- Valentin (Info): Ich kann empfehlen, an einen solchen Lichtschalter einen Zettel mit der Aufschrift „Defekt“ dran zu kleben. Das ist erstaunlich wirkungsvoll.
- Johannes (Geschi): Wegen der Vereinigung mit der FS Antike Kultur haben wir 1-2 Couches und 2 Bürostühle abzugeben. Bei Interesse bitte melden!

TOP 1	Berichte	
E	Berichte – Sonstige	Beginn: 18:31 Uhr

- Elias: Wir haben euch ja eine Umfrage per Mail geschickt, wo ihr stark frequentierte Toiletten angeben sollt, damit dort kostenlose Hygieneartikel ausgelegt werden können. Es wäre schön, wenn darauf noch mehr Fachschaften antworten würden.
- Lana (SDS): Wir sind vom SDS, dem Sozialistischen Demokratischen Studierendenverband, einer politischen Hochschulgruppe, die als solche üblicherweise im SP aktiv ist. Wir haben vor kurzem ein Offenen Brief an die Unileitung geschrieben und ihn mit der Bitte um Unterstützung auch an einige Fachschaften und Mitarbeitende der Uni verschickt. Wir sind nun hier, um euch daran zu erinnern und um Fragen dazu zu beantworten. Inhaltlich geht es um eine Einschränkung des Diskurses und des studentischen Engagements bezüglich des Themas Israel-Palästina.

- Die Brief ist noch nicht final. Er basiert auf einem ähnlichen Brief aus Leibzig und es gibt noch Raum für Änderungsvorschläge.
- Der Hintergrund ist, dass wir aktuell viele schlimme Bilder aus Gaza und dem Libanon sehen. Aber wir stumpfen ab, weil wir ein Gefühl der Machtlosigkeit haben. Wir jedoch wollen zeigen, dass uns nicht die Hände gebunden sind. Wir haben hier an der Uni Möglichkeiten, Dinge zu tun. Und solange sich die Forderungen auf die Universität beziehen, ist es Hochschulpolitik und keine Allgemeinpolitik.
- Als verfasste Studierendenschaft ist es unsere Aufgabe, „auf der Grundlage der verfassungsmäßigen Ordnung die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft [unserer] Mitglieder, einen diskriminierungsfreien und toleranten Campus zu schaffen, zu fördern.“ (§ 2 Abs. 1 Nr. 4 Satzung der Studierendenschaft der HHU). Ähnliches gilt für Fachschaften (§ 45 Nr. 5). Wir als SDS tun das schon immer, aber in der letzten Zeit wird es uns schwer gemacht. Davon handelt der Brief. Uns werden unverhältnismäßig teure Auflagen gemacht, es fehlt die Akzeptanz. Das alles ist sehr kritisch zu betrachten, wenn man das Hochschulgesetz und die Satzung kennt. Daher haben auch schon mehrere Bundesfachschaftentagungen Resolutionen zu dem Thema beschlossen. Nun ist es so, dass auch Fachschaften zur politischen Willensbildung beitragen sollen und dass durch die Einschränkungen, die wir als SDS erfahren, die Rechte aller Studierenden eingeschränkt werden. Daher haben wir uns entschieden, die Fachschaften einzubinden. Eine Unterzeichnung des Offenen Briefes steht indes nicht im Widerspruch dazu, dass ihr kein allgemeinpolitisches Mandat habt. Auch in Leibzig wurde der Brief auch von Fachschaften unterzeichnet. Was wir in den Brief geschrieben haben, ist keine Nische, sondern für alle relevant, auch für euch Fachschaften. Daher lest den Brief und meldet uns zurück, was wir ändern sollen. Wir würden uns freuen, wenn ihn möglichst viele Fachschaften unterzeichnen, nach Möglichkeit sogar die FSVK.
- Elias (FS-Ref): Wir haben uns schon ein wenig darüber ausgetauscht. Wir sehen keinen direkten Konflikt zur politischen Neutralität. Aber ihr müsst euch fragen: Was würdet ihr tun, wenn andere Listen mit so etwas auf euch zu kommen würden? Als Fachschaften sollt ihr zwar zur politischen Willensbildung beitragen, sollt dabei aber politisch neutral sein.
- Lana (SDS): Die Forderung, politisch neutral zu sein bezieht sich nur auf Allgemeinpolitik. In Fragen der Hochschulpolitik ist auch von Fachschaften keine Neutralität nötig.
- Rocan (AStA-Vorstand): Es ist eure Entscheidung als Fachschaften!
- Elif (AStA-Vorstand). Man kann sich uneinig sein, ob das politisch ist oder nicht. Aber wenn man sich in die Lage der Studierenden in Gaza und im Libanon versetzt, geht es um leben oder nicht leben, und das ist nicht politisch.

- Laura (AStA-Vorstand): Nein. Bei dem Offenen Brief geht es um Leben auf dem Campus.
- Sotiris (Info): Hat der AStA-Vorstand diesbezüglich schon etwas gemacht?
- Elif (AStA-Vorstand): Nein, wir müssen uns dazu noch intern absprechen.
- Louisa (Sowi): Die Frist, die ihr uns gesetzt habt, ist ziemlich kurz. Wir bräuchten bitte mehr Zeit.
- Lana (SDS): Die Frist ist nicht so fest. Nehmt euch einfach die Zeit, die ihr braucht.
- Anna (LÜ): Das hört sich ja ganz schön an, aber wir haben leider keine Mail bekommen.
- Elias (FS-Ref): Wir machen jetzt eine Abstimmung, ob ein Interesse an einer gemeinsamen Stellungnahme der FSVK besteht. Falls ja, würden wir das auf der nächsten FSVK dann genauer inhaltlich besprechen.

Abstimmung: Soll die FSVK den Offenen Brief des SDS mit einer Stellungnahme unterstützen?		
Ja: 4	Nein: 5	Enthaltungen: 11

Damit ist der Antrag abgelehnt. Folglich wird es keine Stellungnahme der FSVK zu diesem Thema geben.

- Weitere Berichtspunkte:
- Luca (FS-Ref): Es kam auch schon über fs-offen: Bei Überweisungen für Fachschaftsfahrten soll bitte immer der Fachschaftsname im Verwendungszweck stehen.
- Das Programm des Campuskinos für dieses Semester ist draußen.
- Die Section Diversity des HCSD bietet wieder Workshops und andere interessante Sachen an. Ich habe euch das auch auf Discord geschickt.
- Elias (FS-Ref): Beim Campuskino sei angemerkt, dass es neue Referent:innen sind bei Problemen könnt ihr euch gerne melden.
- Elif (AStA-Vorstand): Genau, das Campuskino ist neu besetzt. Unterstützt sie gerne, indem ihr zu ihren Veranstaltungen geht!
- Der Senat hat diverse Kommissionen neu besetzt.
- Cosima (KuGe) hat ein Doppelbingo. Es gibt Applaus.

TOP 2	ESAG-Nachbesprechung	Beginn: 18:51 Uhr
--------------	-----------------------------	-------------------

- Luca (FS-Ref): Ich hoffe, die ESAG war bei euch angenehm. Wir haben mitbekommen, dass es auch mal Streit und schwierige Fälle gab. Bei Streit zwischen Fachschaften könnt ihr euch auch gerne an uns wenden.
- Fangen wir chronologisch am ESAG-Montag an. Da gab es wieder zu wenige Helfende. Fast alle Helfenden kamen aus der MathNat oder der PhilFak und es waren auch einige Helfende dabei, die sich gar nicht in Fachschaften engagieren. Trotzdem gab es zu wenige Helfende. In vielen Hörsälen hatten wir nur eine Person als Aufsicht, was bei einer Toilettenpause

natürlich problematisch ist. Bitte stellt am ESAG-Montag in Zukunft mehr Helfende! Warum ist das überhaupt so schwierig?! Wir haben mitgekomen, dass es wieder Tutorien am ESAG-Montag gab, obwohl wir euch schon immer wieder gesagt haben, dass ihr das nicht tun sollt.

- Außerdem haben sich einige Ratsmitglieder Erstibeutel genommen. Das hat dazu geführt, dass am Ende einige Erstis keinen Beutel mehr bekommen haben, weil alle weg waren. Wenn ihr einen Erstibeutel haben wollt, dann helft doch das nächste Mal; Helfende bekommen einen Beutel.
- So etwas wie P2 ist nur möglich, wenn wir genug Leute haben. Bei diesem Helfendenmangel müssen wir wirklich überlegen, P2 zu streichen. Wir haben viele Fachschaftsmenschen gesehen, die auf P2 waren und getrunken haben. Wenn ihr da seid, dann helft doch bitte auch, anstatt nur davon zu profitieren, dass andere helfen.
- Elif (AStA-Vorstand): Ich sage dann mal auch ein paar Sachen zum ESAG-Montag: Es lief relativ smooth. Klar hatten wir zu wenige Helfende, aber das, was gelaufen ist, war gut. Danke an alle Helfenden! Wenn ihr noch keinen Helfenden-beutel bekommen habt, meldet euch bitte bei uns!
- Warum haben sich einige Ratsmitglieder einen Erstibeutel geben lassen? So geil ist der Inhalt nicht, wenn man kein Ersti ist.
- Auf P2 gab es leider auch ein paar Probleme: Leute wurden angepöbelt und Leute wurden zum Trinken gezwungen. Und das ist umso schlimmer, wenn es Fachschaftler:innen sind. Als Fachschaftler:innen solltet ihr in der ESAG Verantwortung tragen! Falls wir mit eurer Fachschaft nicht gesprochen haben, war bei euch alles ok. Auch bei der MoJa, die eigenes Bier auf P2 gebracht hat. So etwas wollten wir eigentlich nicht, aber es wurde dabei niemand gezwungen zu trinken.
- Luca (FS-Ref): Am Montag gab es bereits morgens Lärmbelästigung durch Musikboxen. Es mussten Personalgespräche abgebrochen werden und es gibt deshalb im nächsten Jahr eventuell mehr Einschränkungen.
- Elif (AStA-Vorstand): Wenn ihr die Kapazitäten habt, auf P2 zu trinken und sogar Erstis zum Trinken zu zwingen, dann habt doch eigentlich auch genug Kapazitäten zu helfen.
- Luca (FS-Ref): Zu den weiteren Tagen: Zunächst etwas Positives: Das Glasflaschenverbot wurde von den meisten Fachschaften gut eingehalten. Das Verbot ist ja bekanntlich eine Auflage der HHU für die ESAG aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit. Viele Fachschaften haben Getränke in Bechern ausgeschenkt, viele andere sind auf Dosen umgestiegen. Wenn ein Verkauf stattfand, wurde in der Regel gut mit den Kassen umgegangen. Viele Fachschaften haben auch gut aufgeräumt. Das alles ist sehr wichtig und

macht uns weniger Probleme mit D6. Außerdem ist es schön, dass einige Fachschaften auch kreativ geworden sind und nicht nur auf Alkoholkonsum gesetzt haben. So gab es etwa Taschenbemalen, Spieleabende und vieles mehr. Gerade in der aktuellen Zeit, in der Alkoholismus im Studium viel zu oft überhand nimmt, ist es wichtig, Alternativen zu schaffen und nicht den Alkohol in den Mittelpunkt der Veranstaltung zu stellen.

- Wir vom FS-Ref und AStA-Vorstand wurden auch oft eingeladen. Das ist sehr schön, weil wir ja die ganze Zeit über den Campus rennen und oft Leute anmeckern müssen, obwohl es uns keinen Spaß macht. Die Verantwortung für die wirklich schlimmen Sachen trägt im Zweifelsfall offiziell der AStA-Vorstand. Dieser und wir, das FS-Ref bekommen nach der ESAG immer die Beschwerden von der Uni vorgehalten. Daher kontrollieren wir, dass alles im Rahmen bleibt. Wir möchten keine Sicherheitsleute dafür einstellen, sondern es selber angemessen und mit Augenmaß kontrollieren.
- Zu den negativen Punkten: Einige Verantwortliche waren stark alkoholisiert. Mal ein Bier ist ok, aber wenn man kaum noch ansprechbar ist und sogar eskaliert, ist das nicht ok. Das gilt besonders für Helfende, Tutor:innen oder Ratsmitglieder. Es ist vorgekommen, dass Leute einfach – auch grundlos – angepöbelt wurden.
- Außerdem haben wir mehrfach harten Alkohol gesehen, was nicht ok ist.
- Gleiches gilt für Glasflaschen. Bei den Fachschaften, bei denen trotz dem mehrfach wiederholten Verbot Glasflaschen ausgegeben wurden, sind sie auch oft zerbrochen und die Scherben wurden über längere Zeit hinweg nicht entfernt. Insbesondere lagen sogar Glasscherben auf Treppen, was besonders gefährlich ist.
- Wir vom FS-Ref und vom AStA-Vorstand wurden bei unseren Rundgängen angepöbelt und beleidigt. Ein paar Personen haben sich sogar als eine andere Fachschaft ausgegeben, als sie tatsächlich waren.
- Wenn wir Personen eine Flasche abnehmen und kurz darauf fünf neue auftauchen, sind wir auch irgendwann genervt. Die einkassierten harten Alkoholika können beim AStA-Vorstand abgeholt werden.
- Elias (FS-Ref): Es kann nicht sein, dass wir sagen müssen, dass wir zu bestimmten Fachschaften nicht alleine hingehen können. Wenn so etwas noch einmal passiert, wird die Veranstaltung abgesagt.
- Elif (AStA-Vorstand): Es ist immer eine Option, die Polizei zu rufen.
- Elias (FS-Ref): Wir wollen für die Erstis ja eine gute ESAG. Aber es wurden leider diverse Grenzen überschritten.
- Luca (FS-Ref): Thema Trichtern: Das ist nicht erlaubt. Auch wenn Studierende selber einen Trichter mitbringen, hat die Fachschaft die Pflicht, sie auf das Verbot hinzuweisen.

- Es gab defekte Toiletten. Muss man euch beibringen, wie man eine Toilette korrekt benutzt?!
- Elif (AStA-Vorstand): In Pissoirs gehört kein Klopapier.
- Sotiris (Info): Ein paar Pissoirs im 25er-Gebäude brauchen zum Verstopfen noch nicht einmal Klopapier. Außerdem spülen die meisten Pissoirs im 25er-Gebäude per Zeitschaltung statt nach Bedarf, was Überschwemmungen besonders verheerend macht.
- Luca (FS-Ref): Informiert euch, was auf der FSVK gesagt wird. Und wenn ihr schon nicht zur FSVK kommt, dann lest wenigstens die Protokolle! Es kann nicht sein, dass wir immer wieder das gleiche sagen müssen. Das Glasflaschenverbot beispielsweise steht in diversen Protokollen und dennoch haben Fachschaften behauptet, sie wüssten davon nichts. Gleiches gilt für hochprozentigen Alkohol. Ein Cocktail-Abend ist außerhalb der ESAG machbar, aber nicht in der ESAG. Grund dafür ist, dass es in der ESAG auch Minderjährige gibt und diese nicht ausgeschlossen werden sollen. Es gab auch den Fall, dass ein Vorschuss abgeholt wurde, um davon hochprozentigen Alkohol zu kaufen.
- Elias (FS-Ref): Haltet ihr uns oder den AStA insgesamt für dumm? Die Kassenzettel und Rechnungen werden natürlich im Nachhinein geprüft!
- Luca (FS-Ref): Es soll ja eine tolle ESAG sein, aber wenn man keine Protokolle lesen kann, ist man eigentlich sowieso nicht zum Studium geeignet.
- Elif (AStA-Vorstand): Nochmal zurück zum hochprozentigen Alkohol: Entweder ihr seid super dumm oder super dreist. Es gab eine Rechnung, auf der ausschließlich harter Alkohol stand. Seid ihr dumm? Das wird nicht nur von der Fachschaftskasse abgezogen, sondern ihr bekommt auch einen Anruf und es ist dem AStA-Vorstand überlassen, euer Konto zu sperren oder/und Veranstaltungen nicht zu erlauben. Bei sehr extremem Verhalten können wir auch auf eure Institute/Fakultäten zugehen. Die sollten schließlich wissen, was ihr für Unsinn macht. Und achtet auch darauf, was eure Tutor:innen sagen. Den RCDS als Sekte zu bezeichnen ist nicht ok.
- Wie schlecht ist eigentlich euer Game, dass ihr Erstis abfüllen müsst? Die meisten von euch sind über zwanzig. Warum füllt ihr 17-bis-18-Jährige ab? Ihr habt schon so das Machtgefälle auf eurer Seite. Und dann nutzt ihr das aus, um Nummern klar zu machen!? Das ist peinlich. Ganz einfache Regel: Nicht mit Erstis flirten in der Erstiwoche! Während des Semesters ist das ok. Wenn verängstigte, weinende Erstis zu uns kommen, raste ich aus. Als Privatperson würde ich euch gerne boxen. Als AStA-Vorsitzende kläre ich das anders.
- Malin (ESAG-Orga der FS Medizin): Ich würde euch bitten, bei konkreten derart harten Vorwürfen auch die jeweilige Fachschaft beim Namen zu nennen. Wir wurden ja während der ESAG einige Male angesprochen. Wenn es konkrete Fälle von Belästigung aus diesem Jahr gibt, würde ich das gerne wissen.

- Elif (AStA-Vorstand): Wir haben konkrete Vorwürfe, aber nichts bezüglich sexueller Belästigung, wohl aber andere Belästigung. Dass ihr euch auf P2 abgefüllt habt, fand ich nicht ok.
- Laura (AStA-Vorstand): Was auch nicht cool ist, ist Drehkram in Erstitaschen. Rauchen ist ab 18 und das gilt nicht nur für Tabak selbst, sondern auch für zugehöriges Papier und Filter.
- Elif (AStA-Vorstand): Ebenso gilt: kein harter Alkohol in Erstitäten. Besonders schlimm an dem Drehzeug ist, dass es pink ist. Das verharmlost es.
- Elias (FS-Ref): Also bei der FS Bio klappt das, wir haben Bändchen für Ü16 und Ü18. Und außerdem sehe ich nicht wirklich einen Unterschied zwischen Drehzeug und einem Tigges-Gutschein für Bier in Erstitaschen. Die Filter sind im konkreten Fall außerdem Aktivkohlefilter; sie sind also nicht für normale Zigaretten gedacht.
- [Es folgte ein schnelles Wortgefecht zwischen Elif und Elias, welches nicht protokolliert werden konnte.]
- Elif (AStA-Vorstand): Zurück zu positiven Dingen: Danke, dass ihr Fachschaften die ESAG für eure Erstis gemacht habt! Danke ans FS-Ref; ihr bekommt alle so viel ab.
- Elias (FS-Ref): Danke an euch, den Vorstand! Ohne eure Hilfe hätten wir nicht so viele Fachschaften kontrollieren können.
- Luca (FS-Ref): Eine Fachschaft hat leider Kästenlaufen gemacht, obwohl wir das sogar ganz konkret in der letzten FSVK vor der ESAG angesprochen hatten. Ein Ersti hat mir stolz berichtet: „Wir haben fast 'ne Lampe abgerissen!“ Versucht es doch mal anders, beispielsweise mit Zeitungen. Das ist weniger gefährlich als mit Bierkästen, gerade bei Regen.
- Till (Chem): Diese ESAG hatten wir das erste mal Becher statt Glasflaschen. Einige Erstis haben uns zurückgemeldet, dass sie sich mit den offenen Bechern wegen K.O.-Tropfen unwohl fühlen.
- Elias (FS-Ref): Nehmt Dosen!
- Till (Chem): Dosen sind nicht nachhaltig.
- Luca (FS-Ref): Wir haben noch Teststreifen für K.O.-Tropfen und es gibt auch so Sachen zum Überstülpen.
- Joshua (Vorstand der FS Medizin): Wir machen beim Medi-Grillen auch immer darauf aufmerksam. Wenn man den Verdacht hat, K.O.-Tropfen verabreicht bekommen zu haben, kann man sich an der Uniklinik sofort Blut abnehmen lassen. K.O.-Tropfen sind darin oft noch nachweisbar.
- Elias (FS-Ref): Hast du da einen Kontakt für uns?
- Joshua (Vorstand der FS Medizin): Notaufnahme und sagen „Verdacht auf K.O.-Tropfen.“

- Louisa (Sowi): Ich würde wie Luca Aufsetzer für Becher empfehlen.
- Till (Chem): Und wo bekommt man die her?
- Johannes (Geschi): Die gibt es sicherlich im Fachhandel für Partyzubehör.
- Elif (AStA-Vorstand): Allerdings sind die mit 6-7 Euro auch recht teuer. Es ergibt vermutlich Sinn, sich mit mehreren Fachschaften zusammenzuschließen.
- Luca (FS-Ref): Es hat sich gezeigt, wenn wir an einem Tag mit einer Fachschaft gesprochen haben, wurde es an den folgenden Tagen tatsächlich besser. Das ist gut. Für nächstes Jahr wäre es daher vermutlich sinnvoll, große oder kritische Sachen schon im Vorhinein mit uns abzusprechen, damit ihr nicht spontan umplanen müsst, sondern mehr Vorlaufzeit habt. Das ist aber zunächst freiwillig.
- Florian (Info): Es ist schlecht für alle Fachschaften, wenn sich ein paar Leute von einzelnen Fachschaften daneben benehmen. Nur wenn alles gut funktioniert, kann man mit der Uni wieder über eine Lockerung von Regeln verhandeln.
- In der INPhiMa haben wir von den Erstis auch Feedback zum ESAG-Montag bekommen: Die Erstis fanden die Vorstellung zu lang und die Veranstaltung auf P2 gar nicht so gut. Es wurde als unnötig empfunden, dass sich alle autonomen Referate einzeln vorstellen. Man sollte also mal am Konzept arbeiten.
- Elias (FS-Ref): Wir nehmen das Feedback gerne an, aber wir haben natürlich auch nur begrenzt viel Zeit.
- Louisa (Sowi): Auch bei uns wurde zurückgemeldet, dass die Informationsveranstaltung am ESAG-Montag zu lang war. Es reicht eigentlich, wenn eine Person vorne sagt, welche autonomen Referate es gibt, und sie sich nicht selber vorstellen.
- Sotiris (Info): Da der Regen die P2-Veranstaltung beeinträchtigt hat, bin ich auf die Idee gekommen, die Veranstaltung in Zukunft auf die untere Ebene des Parkhauses P1 zu verlegen. Mir ist klar, dass eine solche Änderung mit erheblichem Mehraufwand einherginge, aber P1 bietet einige Vorteile: Dort ist eine hinreichend große Fläche garantiert trocken. Außerdem ist die Zufahrt zu den höheren Ebenen des Parkhauses separat, sodass diese trotz der Veranstaltung nutzbar wären.
- Nils (Wiwi): P1 ist direkt am Studierenden-Wohnheim. Da ist also Lärmbelästigung ein größeres Problem.
- Ben (PuMP): Die P2-Veranstaltung dauert nur bis 20 Uhr und in der Regel wird es auch schon vorher deutlich weniger. Also ist zumindest nächtliche Lärmbelästigung keine Problem.
- Nils (Wiwi): Aber auch tagsüber ist so viel Lärm problematisch.
- Elias (FS-Ref): Auch auf P2 haben wir immer wieder Probleme mit Lärmbelästigung. Der Unterschied zu P1 ist nicht sonderlich groß.

- Luca (FS-Ref): Eine wichtige Frage ist, wie wir dort Abwasser und Starkstrom für die Ausschankwagen herbekommen.
- Elif (AStA-Vorstand): D6 hat mal gesagt, dass P1 keine Option ist. Beispielsweise müsste man dort darauf achten, dass keine Betrunknenen auf die höheren Ebenen gehen und herunterspringen. Außerdem ist die Anlieferung der Dixi-Klos und von anderen Sachen auf P2 viel besser möglich. Ein anderer Parkplatz ist daher überhaupt keine Option.
- Elias (FS-Ref): Ich würde das trotzdem ans KultRef weitergeben.
- Elif (AStA-Vorstand): Wie kamen die Musik und das Essen an?
- Cosima (KuGe): Die Musik war super und insbesondere gut tanzbar. Das Essen war super lecker.
- Johannes (Geschi): Die Musik war besser als die letzten Jahre. Das Essen war laut meiner Miträte in Ordnung.
- Luis (Germ): Die Schlangen bei den Foodtrucks waren zu lang.
- Elif (AStA-Vorstand): D6 hat mal gesagt, dass für einen vierten Foodtruck leider zu wenig Platz sei.
- Luca (FS-Ref): Ich wünsche mir eine AStA-Party in Form einer Club-Party wie die HSD.
- Laura (AStA-Vorstand): Ich bin auch dafür.
- Malin (ESAG-Orga der FS Medizin): Wir haben uns nach der ESAG auf der Fachschaftssitzung viel Feedback von Erstis geben lassen. Wenn ihr noch Feedback von uns oder unseren Erstis hören wollt, das nicht für alle Fachschaften relevant ist, können wir gerne noch mal darüber sprechen. Wir können auch gerne Kontakt herstellen zu Erstis, die sich auf der Fachschaftssitzung kritisch geäußert haben.
- Elias (FS-Ref): Das können wir gerne tun.
- Johannes (Geschi): An einem Tag war der Raum, den wir für die Veranstaltung unserer Fachschaft gebucht hatten, zu Veranstaltungsbeginn noch abgeschlossen. Ich verstehe, dass die Hausmeister keine Lust haben, in den sechsten Stock zu laufen, aber wenn dort eine Veranstaltung angemeldet ist, sollten sie es bitte trotzdem tun.
- Luca (FS-Ref): Schickt uns bitte eine e-Mail mit den Details, damit wir das anmeckern können.
- Cosima (KuGe): Wir hatten einem Tag eine Veranstaltung in zwei nebeneinanderliegenden Räumen. Für einen Teil der Veranstaltung sind wir aber alle zusammen in nur einen der beiden Räume gegangen, wobei wir Stühle aus dem anderen Raum herübergetragen haben. Als wir ein paar Stunden später die Stühle zurückbringen wollten, war der andere Raum bereits abgeschlossen.
- Elias (FS-Ref): Schickt uns bitte einfach eine e-Mail mit den Details.

- Luca (Lingu): Das Problem beim Abschließen sind oft die Hausmeister oder das Reinigungspersonal.
- Luca (FS-Ref): Auch bei der FS Germanistik gab es wohl öfter Gebäude-Probleme.
- Remo (Powi): Wir hatten einen Erstis, der weder Whatsapp noch Instagram hatte und daher keine Informationen über unsere Veranstaltungen gefunden hat. Auf unsere Webseite hatten wir im Vorfeld nicht viel geschrieben, weil wir einige Details noch nicht geplant hatten. Gibt es eine Möglichkeit, die Website kurzfristiger zu ändern?
- Elias (FS-Ref): Wir suchen nicht von jeder Fachschaft den ESAG-Plan von Instagram heraus. Ihr solltet uns schicken, was wir für euch auf esaghu.de schreiben sollen, und dafür gab es auch Fristen.
- Remo (Powi): Es geht nicht um die ESAG-Website, sondern um unsere Fachschaftswebsite.
- Gustav (FS-Ref): Mit eurer Fachschaftswebsite haben wir nichts zu tun; dafür seid ihr komplett selbst verantwortlich. Das ist auch bei allen Fachschaften unterschiedlich.
- Elias (FS-Ref): Wenn wir euch während der ESAG mehrfach ermahnt haben, solltet ihr euch nicht in Sicherheit wähnen. Wir werden mit der Uni und mit dem AStA-Vorstand sprechen und es können Konsequenzen folgen, wie etwa eine Finanzsperre oder eine Veranstaltungssperre für einen angemessenen Zeitraum.

TOP 3	Verschiedenes	Beginn: 19:41 Uhr
--------------	----------------------	-------------------

- Luca: Ute hat demnächst Urlaub. Stellt euch darauf ein.
- Louisa (Sowi): Die PhilFak-Caféte ist seit kurzem geschlossen. Das ist für uns ein großes Problem, weil alle anderen Cafeterien in der Umgebung völlig überlaufen und generell weiter weg sind. Die Petition zu dem Thema ist ja jetzt zu Ende. Können wir jetzt dafür irgendetwas Sinnvolles tun?
- Lukas (studentischer Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerks): Auf die Petition hat es noch keine Antwort gegeben. Es ist auf jeden Fall für mich ein Todo im Verwaltungsrat des Studierendenwerks. Wegen der Schließung der PhilFak-Caféte hat unter anderem das Café Uno länger offen, aber das ist natürlich keine hinreichende Lösung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Medi-Caféte im 22er-Gebäude wieder eröffnet wird.
- Elif (AStA-Vorstand): Im Senat hat die Unileitung es auf uns geschoben und gesagt, dass wir nach Optionen suchen sollen, wie etwa einen Raum mit Essensautomaten. An der Ruhr-Uni Bochum gibt es das; dort gibt es sogar einen Pizza-Automate und Pfandautomaten. Auch Dozierende haben sich über die Schließung beschwert. Es fehlt einfach etwas zum Essen und

an den Foodtrucks muss man zu lange anstehen. Wir suchen nach Optionen, aber haben keine Ahnung, wie realistisch es ist, dass es dieses Semester noch eine Lösung gibt.

- Elias (FS-Ref): Wir können versuchen, die Petition über fs-offen herumzuschicken. Wir sind an dem Problem dran, aber das Problem ist nicht, dass wir es nicht genug wollen, sondern das Studierendenwerk, auf welches wir leider auch nur begrenzt Einfluss haben.
- Rocan (AStA-Vorstand): Es gab bei der Medizin im 22er-Gebäude ja mal eine Veggi-Caféte (auch „Medi-Caféte“ genannt). Die würden wir gerne wieder eröffnen.
- Elias (FS-Ref): Wir halten euch auf dem Laufenden.
- Anna (LÜ): Etwas anderes Thema, aber immer noch Thema Caféterien des Studierendenwerks: Die Studierenden wünschen sich mehr glutenfreie und vegetarische Optionen. Was kann man da machen?
- Elif (AStA-Vorstand): Das sollten die Studierenden am besten direkt in den Caféterien ansprechen.
- Lukas (studentischer Vertreter im Verwaltungsrat des Studierendenwerks): Genau, am besten direkt in der Cafeteria ansprechen. Das wird in der Regel im Studierendenwerk weitergetragen.

Ende der Sitzung: 19:47 Uhr

Das Fachschaftenreferat

Anhang: Abkürzungen

Im Protokoll verwendete Abkürzungen

Im Folgenden werden Abkürzungen aufgelistet, die im Protokoll verwendet werden. Die Abkürzungen für Fachschaften sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen.

Abkürzung	Langform/Erklärung
AK	Arbeitskreis
AntiFARaDis	Referat gegen Faschismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung
AStA	Allgemeiner Studierendenausschuss
D6	Dezernat 6 (zuständig für Gebäudemanagement, gleiches Schema für andere Dezernate)
ESAG	Erstiwoche („Erst-Semester-Arbeits-Gemeinschaft“)
FakRat	Fakultätsrat
Finanzref	Finanzreferat
FS	Fachschaft
FS-Ref	Fachschaftenreferat
FSR	Fachschaftsrat
GO	Geschäftsordnung
INPhiMa/INΦMa	Verbund der Fachschaften „Informatik“, „Naturwissenschaften“, „Physik und Medizinische Physik“ und „Mathematik“
IT-Ref	IT-Referat/Referat für Informationstechnik
KultRef	Kulturreferat
LesBi	autonomes Referat für lesbische und bisexuelle Studierende
MathNat	Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
NaMo	Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
PhilFak	Philosophische Fakultät
PrÖff	Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
SP	Studierendenparlament
SPM	Verbund der Fachschaften „Sozialwissenschaften und Soziologie“, „Politikwissenschaft“ und „Kommunikations- und Medienwissenschaft“
StEP	Standard-ESAG-Plan(ung)
TOP	Tagesordnungspunkt
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
VV	Vollversammlung (meist Fachschafts-Vollversammlung, FSVV, oder Vollversammlung der Interessensgruppe eines autonomen Referats (aRV))
ZOO	Zuordnungsordnung (Ordnung zur Zuordnung der Studierenden zu den Fachschaften)